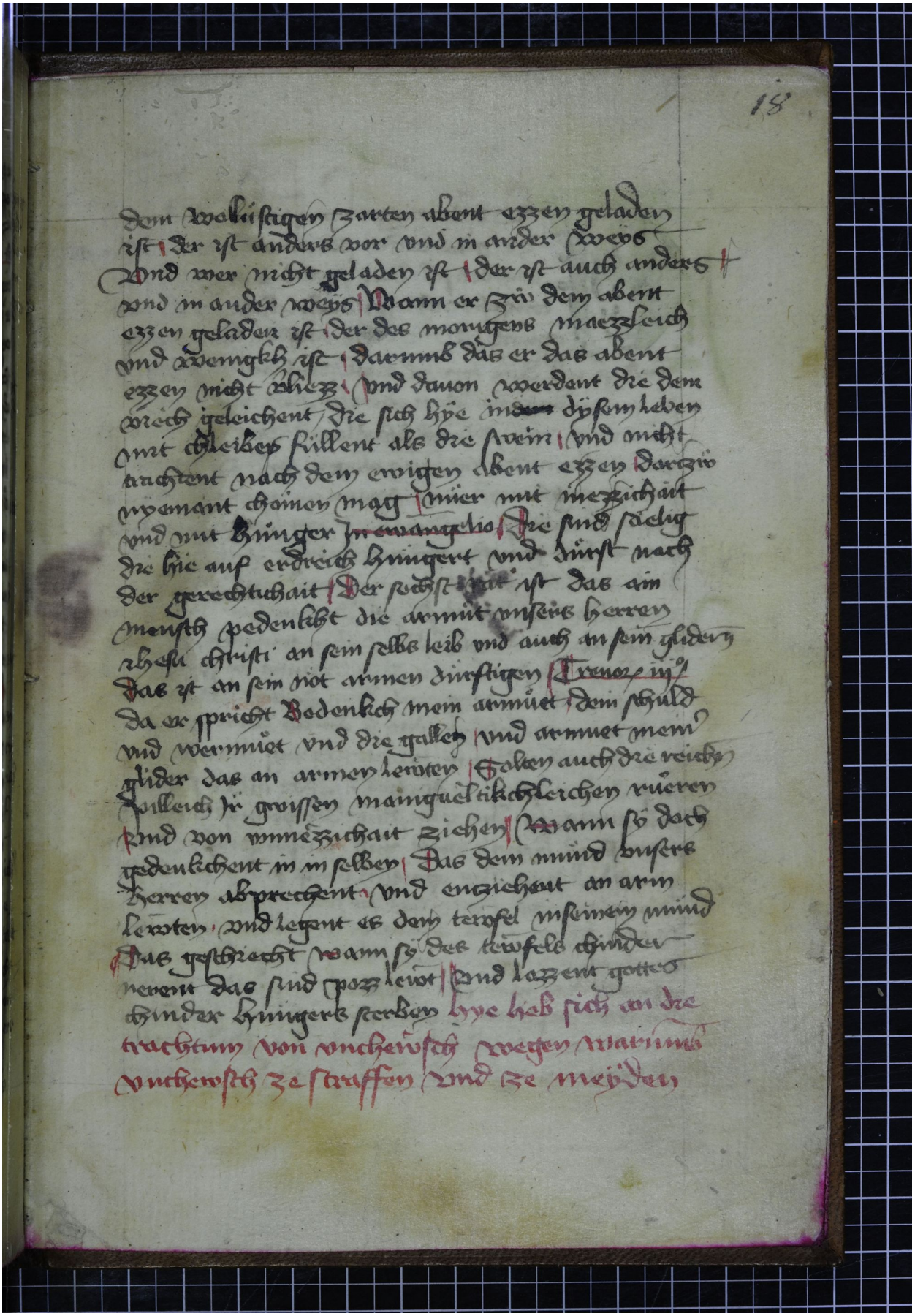
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



18

dem wollistigen zarten abent ezzen geladen
ist | der ist anders vor | vnd in ander weys
Vnd wer nicht geladen ist | der ist auch anders |
vnd in ander weys | Wann er zu dem abent
ezzen geladen ist | der des morgens maezzleich
vnd wenigkh ist | Darumb das er das abent
ezzen nicht chiez | vnd davon werdent die dem
reich geleichent | die sich hye in dysem leben
mit chleiben fillent als die swein | vnd nicht
trachtent nach dem ewigen abent ezzen darzu
nyemant chomen mag | Nuer mit mezzichait
vnd mit hunger ~~in evangelio~~ | Die sind sachig
die hie auf erdreich hungert vnd durst nach
der gerechtichait | Der recht durst ist das ain
menschh gedenkht die armut unsers herren
ihesu christi an sein selbs leib vnd auch an sein glider
das ist an sein liet armen durstigen | ~~Trenze in~~
da er spricht Gedenkh mein armuet | dein schuld
vnd wermuet vnd die galle | vnd armuet mein
glider das an armen leuten | Halten auch die reichen
fillerch ir grossen maingueltikchleichen ruieren
vnd von unmezzichait ziehen | Wann sy dech
gedenkhent in in selben | Das dem mund unsers
herren abprechent | vnd enziehant an arm
leuten | vnd legent es dem teufel in seinem mund
Das gestrecht wann sy des teufels chinder
werent das sind pozzleut | vnd lazzent gottes
chinder hungers sterben hye hab sich an die
trachtung von unchewsch wegen Matrimo
unchewsch ze straffen vnd ze meyden